

Jahresrückblick 2022



Gemeinde
Lichtenstein

Unterhausen. Holzelfingen. Honau.



Gemeinde
Lichtenstein

www.gemeinde-lichtenstein.de

Informationen, Zahlen
und Hintergründe



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit diesem neuen Format eines Jahresrückblicks wollen wir, die Verwaltung und ich, Sie kurz und punktgenau über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres sowie über den Stand jahresübergreifender Projekte in der Gemeinde Lichtenstein informieren. Ich halte dies in den aktuellen Krisenzeiten für sinnvoll und geboten. Nur gut informierte Bürgerinnen und Bürger können die aktuellen kommunalpolitischen Themen und Diskussionen nachvollziehen und für sich einordnen und sich mit ihren Anliegen, Anregungen und Wünschen oder auch Kritikpunkten einmischen.

Die Gemeindeverwaltung und ich möchten daher mit dem Jahresbericht einen zeitgemäßen Beitrag zum konstruktiven Austausch mit Ihnen in dieser schwierigen Zeit leisten. Wir werden in diesem Bericht daher zum Teil auch weiter zurückliegende und noch immer aktuelle Entwicklungen und Projekte aufnehmen, um das Bild zu vervollständigen.

Das vergangene Jahr 2022 war für die Gemeinde Lichtenstein herausfordernd. Nach zwei Jahren Ausnahmezustand gab der Verlauf der Corona-Pandemie Hoffnung, dass sich die Lage wieder normalisieren wird und wir den Krisenmodus verlassen können.

Der Beginn des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs auf die Ukraine am 24. Februar hat dann aber gezeigt, dass eine weitere ernsthafte Krise globalen Ausmaßes ansteht

und wir noch auf unbestimmte Zeit in einem Krisenmodus mit sehr unsicheren Rahmenbedingungen agieren müssen.

Das Prädikat Zeitenwende mit multiplen Krisen und zum Teil dramatischen Auswirkungen haftet dem Jahr 2022 an. Der voranschreitende Klimawandel, die Folgen der Pandemie, Energieversorgungsprobleme, eine hohe Inflation und das Kriegsgeschehen mit vielen Flüchtenden betreffen auch unsere Gesellschaft, unseren Lebensalltag und die Arbeitswelt. Dazu kommen Rezessionssorgen, ein umfangreicher Fachkräftemangel in der Wirtschaft wie auch in der öffentlichen Verwaltung und eine drohende negative volkswirtschaftliche Entwicklung.

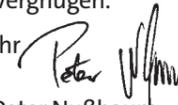
Kurzum: Kommunen und Bürgerschaft sind auch in unserem Land besonders gefordert. Wir müssen uns auch als Gesellschaft gegen eine stetig schlechter werdende Stimmung der Menschen positionieren und auf durchaus nachvollziehbare, zunehmende Zukunftsängste versuchen gemeinsame Antworten zu geben.

Aber trotz vieler Schwierigkeiten im Berichtsjahr haben Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde mit ihren drei Ortsteilen vieles erreicht und auf den Weg gebracht. Davon handelt auch der neue Jahresbericht. Wir wollen mit diesem Jahresrückblick „aus der Vogelperspektive“ über die zentralen Tätigkeitsfelder in unserer Gemeinde informieren. Damit das Ganze gut lesbar und nachvollziehbar bleibt, haben wir uns auf das Wichtigste beschränkt. Sie werden sehen, es gibt auch in dieser Zeit gute Nachrichten.

Als Bürgermeister darf ich als Fazit zu diesem dritten Krisenjahr in Folge feststellen: Es geht unserer Gemeinde noch verhältnismäßig gut. Wir konnten unseren Lebensstandard und unsere gemeindliche Infrastruktur nicht nur erhalten, sondern auch mit Augenmaß nachhaltig verbessern und modernisieren. Hier denke ich vor allem an unsere gemeindlichen Einrichtungen. In haushaltswirtschaftlicher Hinsicht halten wir einen Konsolidierungskurs, um begonnene und zukünftige wichtige Projekte und Aufgaben finanzieren zu können, ohne die langfristige Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden.

Dies bedingt ein regelmäßiges Ausloten von Vorhaben und Maßnahmen im Spannungsverhältnis zwischen sinnvoller Weiterentwicklung und dem finanziell Machbaren. Unser Lichtenstein ist und bleibt ein attraktiver Standort zum Wohnen, zum Arbeiten, zum Urlaub machen und bietet den Menschen eine hohe Lebens- und Freizeitqualität. Das sind gute Perspektiven, die jeden Einsatz lohnen.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre dieses Jahresberichtes viel Vergnügen.

Ihr

Peter Nußbaum
Bürgermeister



DigitalPakt Schule

Bund und Land wollen mit dem Digitalpakt in den Jahren 2019 bis 2024 die digitale Bildungsinfrastruktur an Schulen stärken. Davon profitierten auch die Lichtensteiner Schule mit ihren drei Standorten und die Familien. Bei einer Eigenbeteiligung von 20 Prozent belief sich das Budget für die Gemeinde auf 95 300 Euro. Darüber hinaus hat die Gemeinde weitere 33.000 Euro in den Ausbau investiert. Die Entwicklungsziele der Schule waren: Digitale Klassenzimmer mit internetfähigem Touchmonitor, Dokumentenkameras und pro Klassenzug ein Satz iPads. Die Schulen mussten dazu einen Medienentwicklungsplan, der nach einem vorgegebenen Stufenplan in Zusammenarbeit mit dem Schulträger erarbeitet wurde, vorlegen. 2018/2019 wurden digitale Pinnwände für alle Klassen eingeführt und die erste Hälfte an mobilen Endgeräten für die Schülerinnen und Schüler in Betrieb genommen. Die Schüler lernten altersgemäßes und fachspezifisches Recherchieren. Außerdem wurden Lerninhalte digital präsentiert. 2021/22 wurden die ersten Klassenzimmer digital ausgestattet, der zweite Satz der Endgeräte angeschafft und das Kollegium über die aktuellen Bestimmungen des Datenschutzes informiert. Zudem wurden die medienpädagogischen Konzepte weiterentwickelt.

Sparplan bei Energieknappheit

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hielt angesichts der aktuellen Krisensituation eine Gasmangellage während der Wintermonate für möglich. Von Juni- Dezember 2022 befanden wir uns in der Alarmstufe des Notfallplans Gas. Die Gemeinde Lichtenstein hat daher mit einem differenzierten vierstufigen Sparplan vorgesorgt. Dazu wurden die aktuellen Energieversorgungsstrukturen analysiert, eine Liste von Sparmaßnahmen erstellt und diese nach der bestehenden Versorgungslage priorisiert. Im Wesentlichen drehen sich die Sparmaßnahmen um das Optimieren der Anlagen und das mehr oder weniger starke Absenken von Heizungs- und Wassertemperaturen in den kommunalen Einrichtungen und Betriebsstätten. Für den Fall einer starken Energieknappheit waren auch zeitliche befristete Stilllegungen vorgesehen. Den kompletten Plan mit den detaillierten Maßnahmen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Lichtenstein.

www.gemeinde-lichtenstein.de

Breitbandversorgung

Eine zukunftsfähige Breitbandinfrastruktur mit schnellem Internet ist zu einem Standortfaktor für Gemeinden geworden. Daher verfolgt die Gemeinde den Breitbandausbau konsequent und hat seit 2018 zum Teil in kommunaler Eigenregie mit der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH -BLS- und gemeinsam mit einem Telekommunikationsunternehmen drei Ausbaustufen zur Verbesserung der Breitbandversorgung umsetzen können. Die erste Ausbaustufe bestand in einem sogenannten FTTC-Ausbau (Signalübertragung auf Glasfaser- und Kupferkabelbasis) der Telekom Deutschland GmbH, der für ungefähr 3.900 Haushalte in Lichtenstein Übertragungsraten von bis zu 250 Mbit ermöglicht und im Jahr 2019 abgeschlossen wurde. Die zweite und dritte Stufe des Ausbaus betrafen den FTTB-Ausbau (Glasfaser bis ins Gebäude) von Gewerbegebieten in Lichtenstein, den Aufbau eines sogenannten „Glasfaser-Backbone-Netzes“ sowie den FTTC-Ausbau der Göllesbergsiedlung. Diese zwischenzeitlich abgeschlossenen Ausbau-maßnahmen wurden als kommunales Projekt gemeinsam mit der BLS, bei der die Gemeinde seit Ende 2016 Gesellschafter ist, realisiert. Die Gemeinde hat für die Breitbandausbaumaßnahmen in kommunaler Regie insgesamt 1,6 Millionen Euro investiert und konnte bei der Projektfinanzierung erfreulicherweise auf bewilligte staatliche Fördermittel in Höhe von insgesamt 870.000 Euro zurückgreifen.

Eine zukünftige Ausbaustufe besteht im Aufbau eines Glasfasernetzes für eine flächendeckende FTTB-Anbindung in der gesamten Gemeinde. Da es sich hierbei um eine Ausbaumaßnahme mit einem hohen Investitions-volumen handelt, ist die Gemeinde auf entsprechende Fördermittel angewiesen. Derzeit ist noch nicht abschließend geklärt, ob den Kommunen über ein Bundesförderprogramm ausreichende Finanzmittel zuverlässig bereitgestellt werden können.

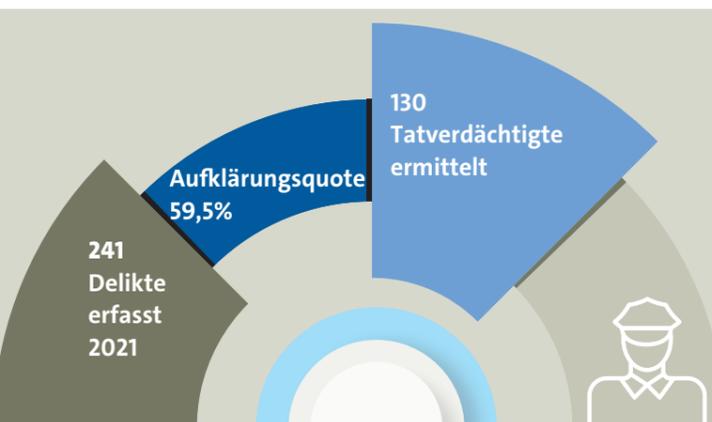
Radwegenetz

Im Landkreis Reutlingen wird zwischen 2020 und 2024 ein neues Radwegkonzept umgesetzt. Die Gemeinde Lichtenstein profitiert von einem Radwegneubau auf der Strecke Sonnenbühl - Genkingen - Schloss - Lichtenstein-Traifelberg. Diese vier Kilometer lange Maßnahme hat Priorität, weil damit eine Lücke auf einem hochfrequentierten, weiterführenden und touristisch relevantem Radweg geschlossen wird. Außerdem wird eine Querungshilfe auf der B 312 am Radweg Pfullingen - Unterhausen für sinnvoll erachtet, um die Sicherheit für die Radfahrer bei der Überquerung der Bundesstraße zu erhöhen.



Kriminalitätslage

Das Polizeipräsidium Reutlingen schätzt die Kriminalitätslage in der Gemeinde Lichtenstein als weiterhin unauffällig ein. Sowohl im Vorjahresvergleich als auch in der Betrachtung über die vergangenen zehn Jahren liegen die registrierten Fallzahlen auf gleichbleibendem Niveau. 2021 wurden 241 Delikte erfasst. Die Aufklärungsquote lag bei 59,5 Prozent und damit knapp unter der kreisweiten Quote von 63,2 Prozent. 2021 wurden 130 Tatverdächtige ermittelt.



Alle fünf Sexualstraftaten, es ging dabei um das Verbreiten pornografischer Schriften, konnten aufgeklärt werden. Im Bereich der Ordnungsstörungen liegen die örtlichen Schwerpunkte im Bereich des Rathauses, der Lichtensteinhalle mit Hallenbad sowie beim Spiel- und Bolzplatz am Raiffeisenweg und bei der Allee beim Rewe-Markt. Diese bekannten Jugendtreffpunkte werden auch künftig von der Polizei und vom gemeindlichen Vollzugsdienst kontrolliert.

Fortschreibung Flächennutzungsplan 2035

Der Flächennutzungsplan (FNP) ist das Kernstück des Städtebaurechts und legt eine der Allgemeinheit dienende und sozial gerechte Flächennutzung in der Gemeinde fest. Damit wird ein Rahmen für die städtebauliche Entwicklung festgelegt. Die Gemeinde hat dazu den seit 2008 geltenden FNP aktualisiert und fortgeschrieben. Die Entwurfsfassung wurde mit dem Gemeinderat und den Ortsräten in den zweiten Hälfte 2021 beraten und im Juni 2022 beschlossen. Nunmehr steht die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an.

SWR1 Disco

Am 24. September 2022 fand die erste SWR1 Disco in Lichtenstein statt. Rund 270 Besucherinnen und Besucher kamen in die Lichtensteinhalle, um zu den „größten Hits“ der siebziger, achtziger und neunziger Jahre zu feiern. SWR1-Moderator Corvin Tondera-Klein hat mit einem Mix aus den verschiedenen Musikrichtungen die Leute auf die Tanzfläche gebracht. Die vom SWR1 aufgebaute Lichttechnik brachte die Lichtensteinhalle in Disco-Stimmung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses und der Ortsämter haben an der Bar für die entsprechende Abkühlung nach den ausgiebigen Tänzen gesorgt.



Gemeindeverwaltung

Die dreigliedrige Kernverwaltung der Gemeinde setzt sich aus dem Hauptamt, dem Rechnungsamt und dem Bauamt zusammen. Weiterhin gehören Mitarbeiter/-innen der Kindergärten, der Bücherei, der Hallen, des Bauhofes, des Forstes und das Betreuungs-, Sekretariats- und Reinigungspersonal der Schulen und sonstigen gemeindlichen Einrichtungen zur Gemeindeverwaltung.

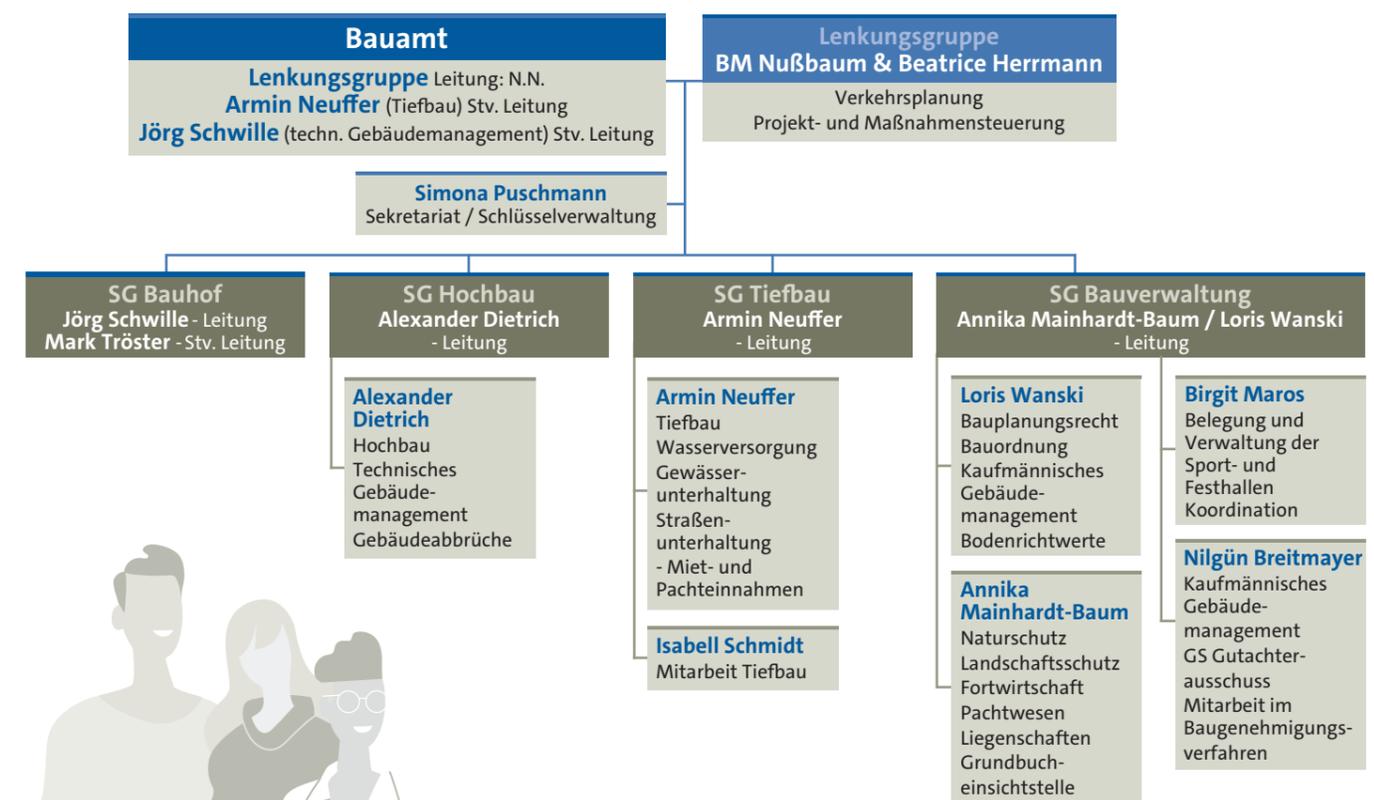
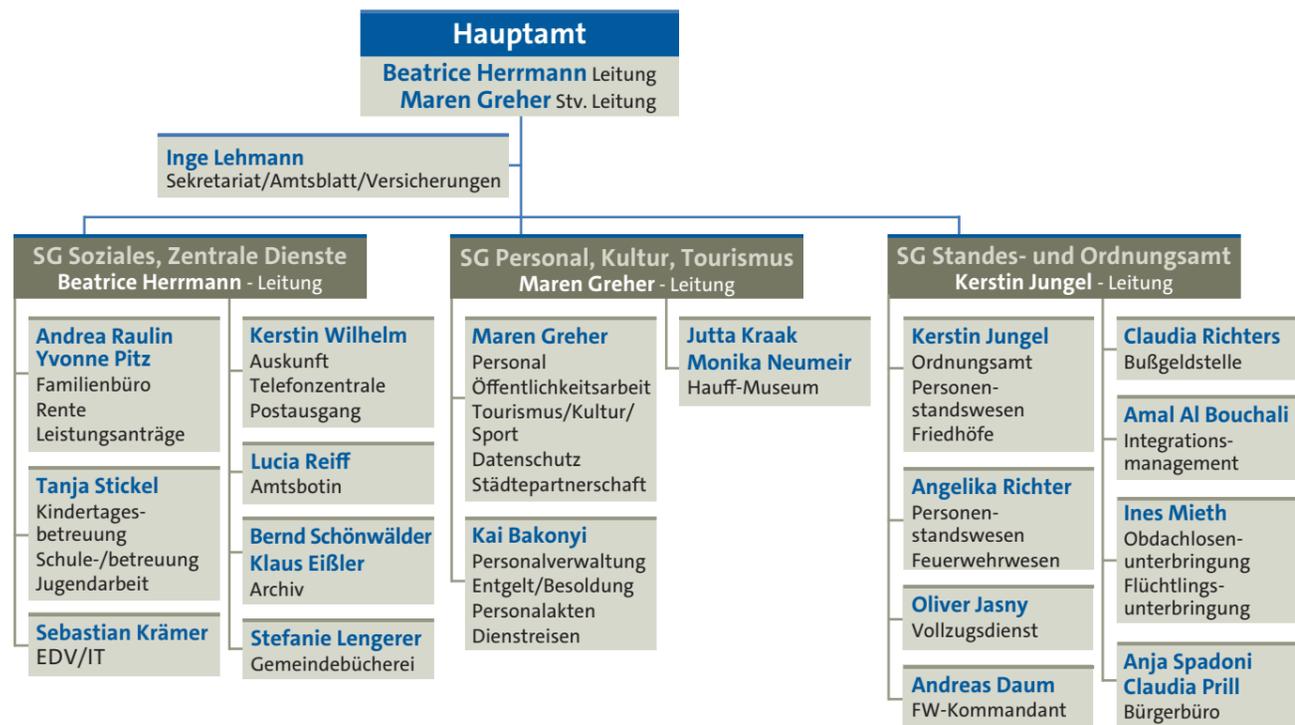
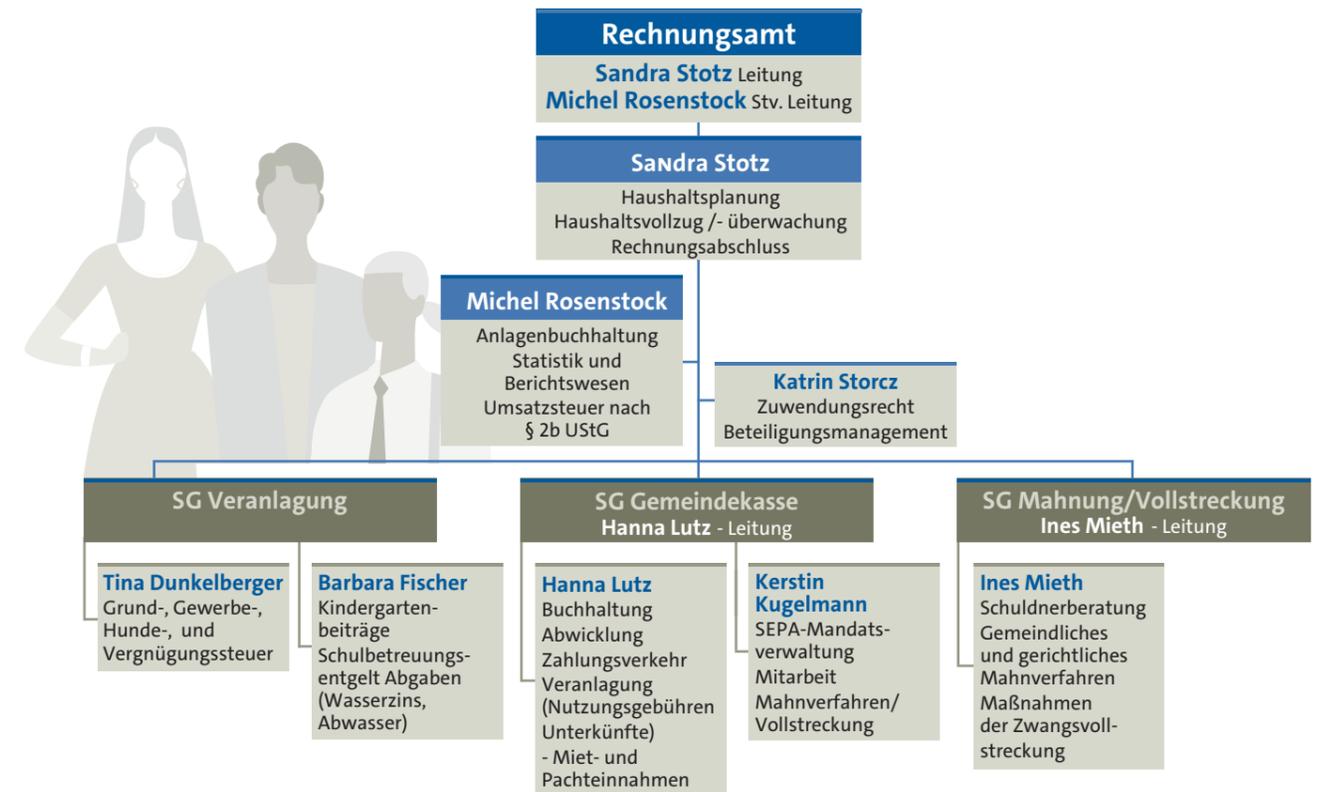
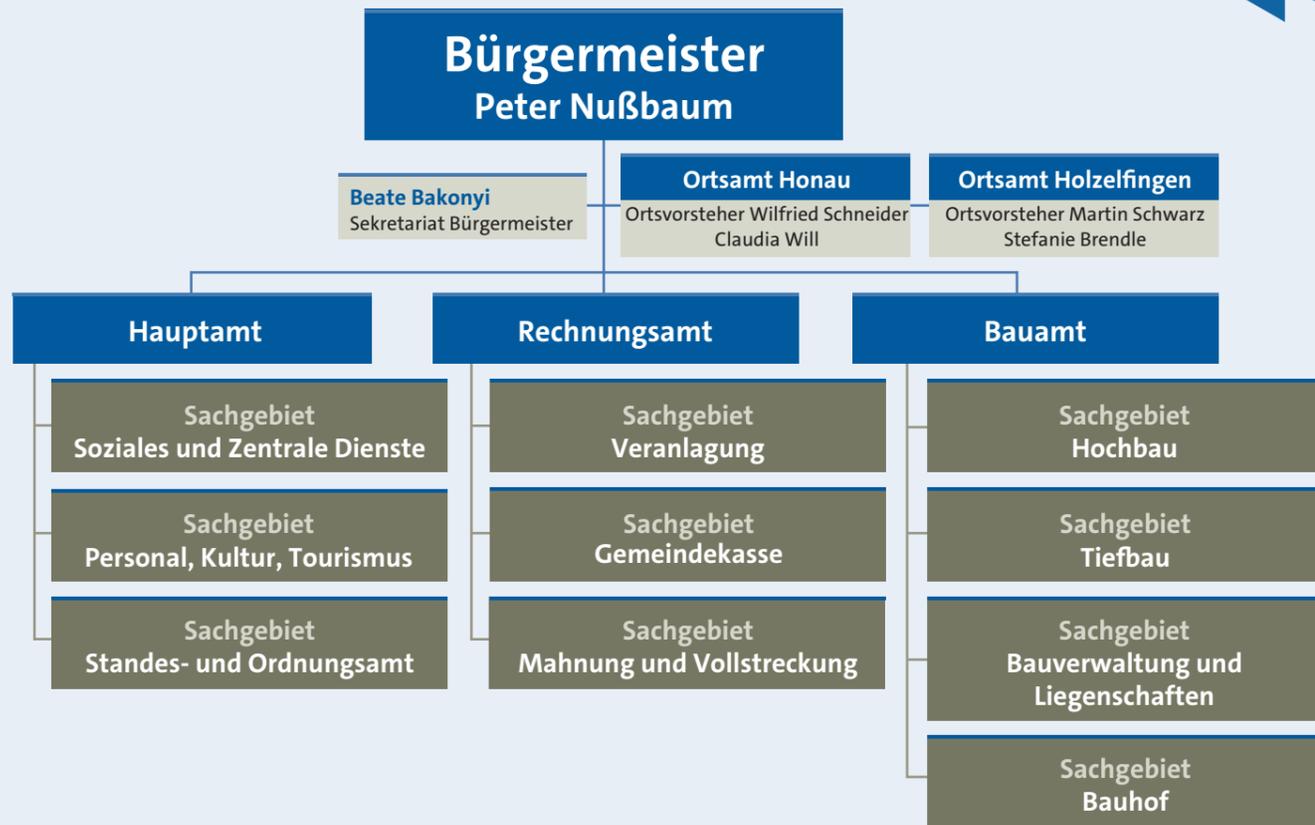
Insgesamt sind 171 Personen bei der Gemeinde Lichtenstein beschäftigt. Damit ist die Gemeinde der zweitgrößte Arbeitgeber in Lichtenstein.

Die auf dem Bauhof durch den Renteneintritt frei gewordene Schreinerstelle konnte nachbesetzt werden.

Im Jahr 2022 gab es auch einige Personalwechsel. Im Bauamt konnten wir Annika Mainhardt-Baum und Nilgün Breitmayer willkommen heißen. Im Rechnungsamt traten Barbara Fischer, Hanna Lutz und Katrin Storcz ihren Dienst bei der Gemeindeverwaltung an. Das Hauptamt wurde durch Claudia Richters, Yvonne Pitz und Tanja Stickel verstärkt. Weiterhin wurden ein neuer Hausmeister für die Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft, ein Veranstaltungshausmeister und ein Museumsführer eingestellt.

Der Azubi hatte 2022 seine Ausbildung zum Beamten im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst erfolgreich beendet. Als Nachfolgerin wurde eine neue Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte eingestellt. Außerdem bildet die Verwaltung kontinuierlich Praktikanten für den gehobenen Verwaltungsdienst aus.





Kämmerin
Sandra Stotz



Ein positiver Meilenstein für das Haushaltsjahr 2022 war die November-Steuerschätzung, die deutliche Mehreinnahmen bei dem Steueraufkommen und dem kommunalen Finanzausgleich prognostiziert hat. Von dieser positiven Entwicklung wird auch die Gemeinde Lichtenstein profitieren. Das vorgelegte Planwerk kommt ohne Steuer- und Gebührenerhöhungen aus, die Hebesätze der gemeindlichen Steuern werden nicht erhöht und es sind keine Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger oder für Gewerbetreibende in unserer Gemeinde vorgesehen. Die Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren wurde ebenfalls ausgesetzt, eine Gebührenneukalkulation wurde allerdings im Laufe des Jahres umgesetzt.

Investitionen 2022:

Die vorgesehene Investitionssumme beläuft sich auf 5,8 Mio € im Berichtsjahr. Zur Finanzierung der Investitionen ist für das Haushaltsjahr eine Kreditaufnahme in Höhe von ca. 1,2 Mio. € vorgesehen. Der Rest wird aus Zuschüssen und Eigenmitteln der Gemeinde finanziert. Am Ende des Haushaltsjahres sind die Eigenmittel der Gemeinde aufgezehrt und es gibt einen Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 1,86 Mio. €. Die Maßnahme „Göllesbergsteige“ hat die Rücklagen stark geschmälert. Die Umsetzung des Sicherungskonzepts wird voraussichtlich mit etwa 1,2 Mio. € zu Buche schlagen. Zuschussanträge sind bereits gestellt. Mit den Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen wird der Standard der öffentlichen Einrichtungen erhalten und sukzessive ausgebaut. Dies entspricht einer Zielsetzung aus dem Gemeindeentwicklungskonzept „Lichtenstein 2030“.

Haushalt 2022

Auch im dritten Jahr der sogenannten doppischen Haushaltsführung legt die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt vor. Die Abschreibungen können auch für den Haushalt 2022 voraussichtlich erwirtschaftet werden. Der Gemeinderat beschloss am 24. Februar den Haushaltsplan 2022 mit folgenden Eckdaten. Der Ergebnishaushalt hat Erträge von 22,17 Mio. € und Ausgaben von 21,89 Mio. €. Daraus resultiert ein positives Ergebnis in Höhe von 281.250 €.



Der Finanzhaushalt bestehend aus Einzahlungen in Höhe von 22,03 Mio € und Auszahlungen von 20,59 Mio. € führt zu einem Zahlungsmittelüberschuss von 1,44 Mio. €.



Die wichtigsten Investitionen sind:

- Erweiterung und Sanierung Uhlandschule zur Integration der einzügigen Karl- Bröger-Schule und zur baulichen Umgestaltung für Ganztagesbetrieb mit einem anderen Raumprogramm. Die große Investition mit 7 Mio. € wurde in die mittelfristige Finanzplanung eingepreist, wobei die Gemeinde von Zuschüssen in Höhe von 2,2 Mio. € ausgeht und einem zu finanzierenden Eigenanteil in Höhe von 4,8 Mio. €.
- Ersatzbeschaffung Nutzfahrzeug / Unimog für den Gemeindebauhof
- Hallenkomplex/ Umrüstung auf LED-Beleuchtung, Sanierung Außenwand Nordseite Hallenbad
- Sanierung der Straße im Städtle, Holzelfingen
- Digitalpakt Schule/ Umsetzung/ digitale Tafeln
- Digitalisierung der Verwaltung/ grundlegende Neugestaltung Homepage
- Restzahlung kommunaler Breitbandausbau/ Fördermittel

Planungsmaßnahmen

- Flächennutzungsplan und Ökokonto
- Verbesserung straßenbegleitende Radwegführung im Querungsbereich B312/ Unterhausen, Planung 2022, Umsetzung 2023, Kostenersatz durch Träger der Straßenbaulast
- Planung Sanierung Rathausplatz
- Umbauplanung Greifensteinhalle
- Genehmigungsplanung Hochwasserschutzmaßnahmen

Überörtliche Planungen:

- Einstieg Vorplanung Regionalstadtbahn Echaztallinie
- Albaufstieg B312



Waldwirtschaft

Herausforderungen Klimawandel/
 • 10 jähriger Forst- und Einrichtungsplan





Folgende Fraktionen sind im Gemeinderat vertreten.

Die Mitglieder des Gemeinderats werden von den Lichtensteiner Bürger/-innen für einen Zeitraum von 5 Jahren gewählt. Die nächste Wahl steht in 2024 an.



CDU

Gass, Marco
Fraktionsvorsitz
Allramseder, Lorenz
Hageloch, Bernd
Pehl, Steffen
Schäfer, Achim
Stoll, Philipp



FWV

Schneider, Wilfried
Fraktionsvorsitz
Eiche, Dr. Clemens
Feus, Tobias
Frick, Günther
Schulz, Alexandra
Schwarz, Martin



OGL

Sendler, Arnold
Fraktionsvorsitz
Kromer, Susanne
Reyhl, Felix
Schweyer, Elisabeth
Winkler, Florian



SPD

Goller, Rolf
Fraktionsvorsitz
Henning, Thomas
Jungel, Rebecca
Reiske, Alfons
Waschl, Britta

Coronabedingt konnten in den letzten beiden Jahren keine Klausurtagungen veranstaltet werden. Derzeit werden für das Jahr 2023 zwei Klausurtagungen vorbereitet.

Für die Ortsteile Honau und Holzelfingen wurden neben dem Ortsvorsteher jeweils acht Ortschaftsräte gewählt. 2019 haben GR Frick, GR Allramseder, GR Kromer, OR Gekeler (Holzelfingen) und OR Speidel (Honau) jeweils Ehrennadel in Silber für

20jährige Mitgliedschaft bekommen. In 2020 erhielt GR Schneider (Gemeinderat und Ortsvorsteher Honau) die Ehrenstele für seine 40jährige Mitgliedschaft. OR Eidt hat im Dezember 2022 die Ehrennadel in Silber für 20jährige Mitgliedschaft im OR Honau bekommen.

Grundschule Lichtenstein

Die Grundschule Lichtenstein ist im Teilort Unterhausen auf zwei Standorte aufgeteilt. Derzeit besuchen 264 Grundschüler die Uhlandschule und die Außenstelle Karl-Bröger-Schule. Alle Klassenstufen von 1-4 sind dreizügig. Die Außenstelle im Teilort Holzelfingen mit einem Klassenzug ist zuständig für Lichtensteins Teilbezirke Holzelfingen und Honau. Dort werden aktuell 69 Schüler beschult.

Nach einer langen Zeit, die von Schulschließung und Aktivitäten ausschließlich im Klassenverband geprägt war, haben sich Kollegium und Schülerschaft über die neue schulische Normalität gefreut. Quer durch alle Klassenstufen erhielt das Schulleben, welches das Lernen begleitet und maßgeblich ergänzt, wieder das notwendige Gewicht.

Zahlreiche Lesungen in der Bücherei haben Lust aufs (Vor-) Lesen gemacht. Auf dem Listhof wurde Brot gebacken und bei kleinen und großen Ausflügen konnte die nähere und weitere Umgebung erkundet werden. Auch das gesunde Pausenbrot konnte wieder gemeinsam eingenommen werden.

Mit den „Pausenclowns“ wurde im Frühsommer erstmalig ein besonderes Projekt realisiert. An der Uhlandschule zog vormittags eine Gruppe von Clowns durch den Unterricht und verschaffte den Klassen eine unerwartete heitere Abwechslung.

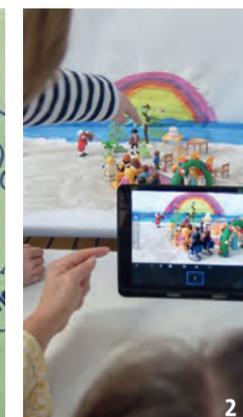
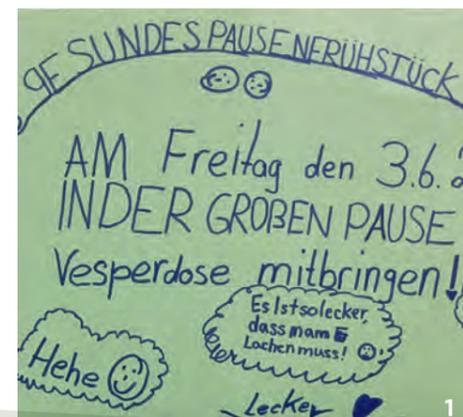
Zum Ende des Schuljahres wurden 73 Schülerinnen und Schüler aus Klasse 4 verabschiedet. Im neuen Schuljahr wurden 92 Kinder im Rahmen von Einschulungsfeiern wieder in großem Rahmen in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Zur Begrüßung hatten die Schülerinnen und Schüler aller Standorte besondere Programmpunkte vorbereitet.

Besonderen Grund zur Freude hatten im Oktober die vierten Klassen aus Unterhausen: Es ging für drei Tage ins Schullandheim.

1 Bei einer Projektwoche mit künstlerischem Schwerpunkt sangen alle zum täglichen Start gemeinsam die Schulhymne. Für die coronabetroffenen Kinder der Klassen 1-3 eine ganz neue Erfahrung.

2 Im Filmstudio der GS Lichtenstein

3 Auch das gemeinsame praktische Tun haben die Schülerinnen und Schüler sehr genossen. Zum Schulabschluss wurden Tänze, Lieder, Bilder und Drucke, selbst gebaute Instrumente und Kugelbahnen sowie und selbstgedrehte kleine Filme präsentiert und bewundert.





Komplexes Projekt in Millionenhöhe



Rückblick:

Die Gemeinde Lichtenstein ist Träger der Grundschulen an den Schulstandorten in Unterhausen und Holzelfingen. Dazu zählen die einzügige Karl-Bröger-Schule (Baujahr 1937, Erweiterung 1953) als Außenstelle der zweizügigen Uhlandsschule in Unterhausen (Baujahr 1968, Erweiterung 1993) sowie die einzügige Grundschule in Lichtenstein-Holzelfingen (Baujahr 1958).

Die Uhlandsschule ist seit dem Schuljahr 2016/2017 eine reine Grundschule, nachdem im Schuljahr 2014/2015 bei der Werkrealschule wegen deutlicher Unterschreitung der Mindestschülerzahl in der Eingangsklasse ein gesetzliches Aufhebungsverfahren eingeleitet wurde und überdies die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule oder einer Realschulaußenstelle nach abschlägiger Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes von der Gemeinde nicht weiter verfolgt werden konnten.

Die Gemeinde hat sich daraufhin in den Jahren 2017 und 2018 mit dem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf aller Schulstandorte befasst und ein externes Fachbüro mit einer gutachterlichen Untersuchung der Gebäudesubstanz der Schulen beauftragt. Im Ergebnis wurde bei allen Standorten ein Sanierungsbedarf erkannt.

Bei der Karl-Bröger-Schule wurde mittelfristig der Bedarf einer grundlegenden Sanierung mit einem angenommenen Kostenaufwand von ca. 5,8 Mio. EUR (Stand 2018) festgestellt. Am Schulstandort Holzelfingen wurde ein Sanierungsbedarf von knapp 3 Mio. EUR ermittelt.

Da bei allen Gebäudeteilen der Uhlandsschule ebenfalls ein

Sanierungsbedarf bejaht und der geschätzte Investitionsaufwand in der Größenordnung von ca. 8 Mio. EUR veranschlagt wurde, hat der Gemeinderat in der Folge entschieden, am Schulstandort Unterhausen die Außenstelle Karl-Bröger-Schule künftig in die Uhlandsschule zu integrieren und die für eine Umsetzung dieser angestrebten schulorganisatorischen Zentralisierungsmaßnahme erforderlichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zu erheben. Dabei waren überdies in einem Raumprogramm die künftigen Flächenbedarfe für schulische Ganztagesangebote, beziehungsweise einer Ganztagesbetreuung mit zu berücksichtigen.

Ausblick

Im Ergebnis wurden schließlich mit der grundlegenden Sanierung des 8-Klassen-Baus sowie ein Ersatz des 4-Klassen-Baus durch einen Neubau mit den zusätzlichen Funktionen Mensa, Aula, musischer Bereich und Schulverwaltung zwei Baumaßnahmen definiert.

Nach Durchführung eines Teilnahmewettbewerbs hat im Juni 2021 eine Jury und der Gemeinderat schließlich mit klarem Votum entschieden, dass die Aufgabenstellung mit dem Planungsentwurf der Architektengemeinschaft Schwille+Dannien mit Sitz in Reutlingen/ Tübingen gestalterisch sowie funktional am besten gelöst und ferner ein kostenbewusster Ansatz gewählt wurde.

Nach der Kostenschätzung der Entwurfsplanung beläuft sich die Umsetzung der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme auf 7 Mio. Euro. Die beauftragten Architekten haben in der Folge die Entwurfsplanungen weiter konkretisiert.

Parallel hierzu hat die Gemeinde mit Unterstützung eines beauftragten Projektsteuerungsbüros die vom Land nach den geltenden Förderprogrammen größtmögliche Förderung dieses Projekts ausgelotet. Aufgrund der durch die Ukraine-Krise eingetretenen, zum Teil massiven Kostensteigerungen wird das Vorhaben derzeit auf Einsparmöglichkeiten und planerische Anpassungen überprüft, um diese wichtige Zukunfts- und Pflichtaufgabe für Lichtenstein auch finanziell schultern zu können.





Die Gemeinde Lichtenstein betreibt sechs kommunale Kindergärten mit insgesamt 326 Plätzen, darunter 20 Plätze für den Kleinkindbereich.

Die **Kita an der Echaz** ist ein dreigruppiger Kindergarten. Hierbei handelt es sich um zwei Ganztagesgruppen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren (40 Kinder) und eine Kleinkindgruppe (10 Kinder). Die Einrichtungsleitung Dagmar Neubrandner und ihre 11 Kolleginnen und Kollegen konnten im vergangenen Jahr wieder viele und vieles in Bewegung bringen. Bewegung steht in der Kita an der Echaz im Vordergrund. Dazu gehören die wöchentliche Turnstunde in der Turnhalle, der Freitagvormittag im Wald, Spaziergänge, ein Sporttag in der Halle oder auf dem Sportplatz ebenso wie eine Wanderung mit den Eltern. Ziel in diesem Jahr war der Schönbergturm „Pfullinger Unterhos“, der zum Turm von Rapunzel umgewandelt wurde. Am langen Haar wurde ein Korb mit Überraschungen als Belohnung für die Besteigung des Turmes heruntergelassen.

Der **Kindergarten Friedrichstraße** hat je eine Ganztagesgruppe für Kinder über 3 Jahre (20 Kinder) und unter 3 Jahre (10 Kinder). Im September 2022 haben zwei neue Mitarbeiterinnen das Team der Kindergartengruppe der 3-6-jährigen verstärkt. Zudem konnte für den Kleinkindbereich die Anerkennungspraktikantin übernommen werden.



So konnte die Einrichtungsleitung Sandra Losch mit ihrem Team aus sieben Kolleginnen und Kollegen ins neue Kindergartenjahr starten. Zum Abschluss eines abwechslungsreichen Jahres waren alle Kinder, Geschwister, Eltern und Großeltern zu einer Weihnachtsfeier in die Kita Friedrichstraße eingeladen. Zuerst gab es unter dem Motto „In der Weihnachtsbäckerei“ verschiedene Aufführungen von den Kindergartenkindern und der Kleinkindgruppe und anschließend Plätzchen und Punch für alle.



Aufgrund des steigenden Betreuungsbedarfes wurde auch im Jahr 2022 der **Hauff-Kindergarten** erweitert. Nunmehr werden dort bis zu 96 Kinder im Alter von 3-6 Jahren von 14 Fachkräften betreut. Die Einrichtungsleitung Melanie Vlastelic ist für drei volle Regelgruppen (je 28 Kinder) und eine Kleingruppe (12 Kinder) zuständig. Der Kindergarten beendete sein Jahr 2022 mit der Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“. An den Adventsnachmittagen wurde rund um dieses Thema gebastelt, gesungen und gespielt. Ein Highlight war hierbei die Kerzenwerkstatt.

Der **Kindergarten Theodor-Fontane** mit Einrichtungsleitung Simone Prunkl ist eine dreigruppige Einrichtung mit einem Regelbetreuungsangebot für Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Das Gesamtteam mit seinen 9 Fachkräften hat sich als Schwerpunkt das Thema Wald und Natur gesetzt und hielt 2022 Ausschau nach einem neuen geeigneten Waldstück für ihre Freitagszeit. Der verantwortliche Förster wurde ins Beraterteam gebeten und seine Kompetenz in die waldpädagogischen Ziele integriert. Bei einem Ausflug in den Wald konnten die Kinder elf Waldtiere entdecken.

Im Kindergarten in **Holzelfingen** werden in zwei Gruppen 53 Kinder betreut. In einer Gruppe besteht für 10 Kinder das Angebot mit verlängerten Öffnungszeiten. Alle anderen Kinder nehmen das Regelbetreuungsangebot in Anspruch. Das Team wurde im letzten Jahr mit zwei neuen Fachkräften auf insgesamt sieben verstärkt. Im Juli hat der Kindergarten zum Abschluss vom Kindergartenjahr eine Wald-Rallye mit allen Kindern und Eltern veranstaltet. In kleinen Gruppen wanderten die Familien auf einem vorbereiteten Rundweg, auf dem es viele spannende Stationen zu erledigen gab.



An den einzelnen Stationen durften die Kinder, nach erledigter Aufgabe, einen Stempel auf ihre Stempelkarte machen. Zwischendurch gab es auch ein gekühltes Getränk zur Erfrischung. Bei der letzten Station durfte sich jedes Kind einen schönen Zauberstein aussuchen, bemalen und als Andenken mit nach Hause nehmen.

Nach der Coronazeit freute sich das Team des **Waldkindergartens** mit vier Fachkräften, dass langsam wieder ein normales Leben bei den „Albwüslern“ einkehren konnte. In diesem Jahr konnten die Kinder hautnah die Natur im Wechsel der Jahreszeiten erleben und die Wälder und den Platz an unserem Bauwagen mit allen Sinnen genießen. Tatkräftig haben die „Albwüslern“ den Albverein bei der Aktion „Gemarkungsputzete“ unterstützt und sammelten Müll in Eimern und Säcken. Auch die Hochbeete wurden bepflanzt und für die Bienen und Insekten bunte Blumenbeete angelegt. Unser Apfelbaum blühte noch nie so prachtvoll wie in diesem Jahr und gespannt beobachteten die „Albwüslern“ den Verlauf von der Blüte bis zum Apfel. Im Oktober besuchten sie zum ersten Mal die Mosterei in Ohnastetten. Zuvor hatten die Kinder am eigenen Apfelbaum und an den nahegelegenen Streuobstwiesen Äpfel geschüttelt, gesammelt und probiert und die gefüllten Säcke zur Mosterei mitgenommen. Der frische Saft und das selbstgemachte Apfelgelee schmeckten lecker.





Kinderbetreuung

Lichtenstein ist attraktiv für junge Familien. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben ihre Hausaufgaben gemacht und in den vergangenen fünf Jahren insgesamt 115 Kleinkind- und Kindergartenplätze neu geschaffen. Dennoch ist die Situation sowohl für die Familien wie auch für die Kinder aktuell angespannt. Nur durch die Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe (Kindergartengruppe mit max. 12 Kindern) kann der Bedarf im aktuellen Kindergartenjahr 2022/2023 gedeckt werden. Insbesondere im Ganztagesbereich ist eine steigende Nachfrage zu verzeichnen. Der zur Ergänzung des pädagogischen Angebots in Lichtenstein im Jahr 2018 errichtete Waldkindergarten hat sich mittlerweile voll etabliert und ist aus dem Portfolio der Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Für den Kleinkindbereich stehen derzeit 103 Plätze zur Verfügung. Der aktuelle Bedarf kann durch die Inanspruchnahme der Kindertagespflege gedeckt werden. Die Gemeinde wird die Nachfrage im Betreuungsbereich intensiv verfolgen und mit der jährlich im Mai durchzuführenden Bedarfsplanung gegebenenfalls einen weiteren Platzausbau nachweisen und entsprechende Lösungsvorschläge erarbeiten, um möglichst allen Familien einen bedarfsgerechten Platz anbieten zu können.



Jugendbeteiligung

Im Jahr 2020 wurde das Konzept zur Jugendbeteiligung mit Leben gefüllt. In zwei Jugendforen arbeiteten je rund 40 Jugendliche Stärken und Schwächen sowie Verbesserungspotenziale für die Gemeinde heraus. Das von Jugendlichen, Gemeinderäten und Verwaltungsmitarbeiter/innen entwickelte Konzept wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Ein wichtiger Baustein ist hierbei die Weiterführung der jährlichen Durchführung eines Jugendforums, das nach zweijähriger Corona-Pause nunmehr für das laufende Jahr vorbereitet wird.



Senioren

In Lichtenstein wurde bereits vor mehr als 20 Jahren der im Landkreis einzigartige Ortsseniorenrat gegründet, dessen Aufgabe besonders die Koordination und Vernetzung der verschiedenen Gruppen, Angebote und Institutionen ist. Hierzu zählen beispielsweise regelmäßige Sprechzeiten des Pflegestützpunktes des Landkreises Reutlingen, die Initiierung von gemeindlichen Projekten sowie Vorträge zu verschiedensten Themen. Alle zwei Jahre wird ein Seniorenaktionstag veranstaltet. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den am 21. Oktober 2023 stattfindenden Aktionstag. Ebenso findet jeden zweiten Mittwoch im Monat der Seniorenmittagstisch im Bürgertreff statt. Es wird ein dreigängiges Menü angeboten.

Regelmäßig sind ungefähr 40 Personen zu Gast, genießen das Essen und die Gespräche in der Gruppe.

Altersgerechtes Wohnen mit einem Betreuungsservice bietet das „Betreute Wohnen“ im Ortsteil Unterhausen in der Bahnhofstraße und im Haus Olgahöhle im Ortsteil Honau. Momentan sind in Honau 13 Personen und in Unterhausen 26 Personen untergebracht.

Im Seniorenzentrum Martha-Maria gibt es neben der Dauerpflege für aktuell 73 Senioren weitere Angebote zur Kurzzeitpflege und Tagespflege. 25 Personen besuchen die Tagespflege mit ihren verschiedenen Angeboten. Derzeit sind sieben Personen in der Kurzzeitpflege stationär im Seniorenheim unterbracht.

Senioren, die noch Zuhause wohnen können, aber Unterstützung benötigen, können das Essen vom Seniorenzentrum beziehen. Diese Möglichkeit nehmen aktuell 90 Personen in Anspruch.

Auch wenn der aktuelle Zustand der Versorgungsqualität für Senioren in Lichtenstein derzeit noch gut ist, müssen wir uns auf schwierigere Zeiten einstellen. Extremer Fachkräftemangel, behördliche Auflagen, steigende Kosten auf der einen Seite und ein zunehmender Hilfebedarf auf der anderen Seite bedrohen mittlerweile die wirtschaftliche Existenz vieler Altenhilfeträger. Die Gemeinde ist in engem Kontakt mit den in Lichtenstein tätigen Einrichtungen und wird das in ihrer Macht stehende tun, um zu unterstützen.





Integration von geflüchteten Menschen und Obdachlosen

Die Gemeinde Lichtenstein ist seit vielen Jahren sehr aktiv in der Unterbringung und Versorgung von Flüchtenden aus den Krisenregionen unserer Erde. An dieser Stelle ein Wort zur Verteilung, die nach dem sogenannten „Königssteiner Schlüssel“ erfolgt. Für 13 Prozent aller nach Deutschland kommenden Flüchtlinge ist das Land Baden-Württemberg zuständig. 2,44 Prozent der Flüchtenden werden dem Landkreis Reutlingen zugewiesen. Davon entfallen etwa 3,2 Prozent auf die Gemeinde Lichtenstein.

Insgesamt beherbergt unsere Kommune derzeit ca. 220 Personen (ohne Ukraine). Die Flüchtenden stammen aus den verschiedenen Krisenregionen der Erde. 72 Personen kommen aus Syrien, 31 aus Gambia, 15 aus Afghanistan. Der Rest verteilt sich auf sechs weitere Staaten. Mehr als 100 Frauen und Männer haben eine Aufenthaltsgenehmigung, 10 Personen warten auf ihre Ausweisung, rund 60 Personen sind erwerbstätig und 31 sind die derzeit in Ausbildung.

Seit Beginn des völkerrechtswidrigen Krieges von Russland gegen die Ukraine hat die Gemeinde zusätzlich 106 Flüchtende aus dem Kriegsgebiet aufgenommen.

Unser neuestes Projekt, die Wilhelmstraße 72 mit zehn Unterkünften in einem Gebäude wurde im April 2022 des Berichtsjahres belegt.

Neben diesem Gebäude stehen der Gemeinde zwei weitere gemeindeeigene Gebäude für die Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung zur Verfügung. Zusätzlich hat die Gemeinde 41 Wohnungen angemietet, um eine Versorgung der geflüchteten Menschen sicher zu stellen. Weitere 43 Familien haben mittlerweile eine eigene Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt anmieten können, oft durch die Vermittlung der Gemeinde.

Sommerfest AK-Asyl Lichtenstein.

Zudem leben derzeit sechs obdachlose Familien mit insgesamt acht Personen in gemeindeeigenen Unterkünften sowie vier Familien mit insgesamt 12 Personen in angemieteten Unterkünften.

2022	
Integration Ohne Ukraine	
Flüchtlinge gesamt	326
Syrien	72
Gambia	31
Afghanistan	15
Rest weiter Staaten	6
Aufenthaltsgenehmigungen	mehr als 100
Warten auf Ausweisung	10
Erwerbstätig	60
Ausbildung	31
Erwerbstätig	60
Ausbildung	31
Seit Kriegsbeginn	
Ukrakine/Flüchtlinge	106



Corona-Pandemie

Bislang hat Lichtenstein die mehr als zwei Jahre andauernde Pandemie gut überstanden. Die Gemeindeverwaltung war allerdings über den Maßen gefordert, sowohl in beruflicher als auch in privater Hinsicht, denn die Pandemiebekämpfung war praktisch „on the top“ zu bewältigen.



Ausnahmslos alle Mitarbeitenden waren im Rahmen der Ausübung ihrer Tätigkeiten hiervon betroffen; sei es durch die Aufstellung, Fortschreibung und Einhaltung der Hygienekonzepte für alle Bereiche oder auch die Umsetzung der Testanforderungen in den kommunalen Einrichtungen - und das alles unter einer sich permanent verändernden Nachrichtenlage und ständig wechselnden Anforderungen der Aufsichtsbehörden. Von letzterem war insbesondere der Corona-Krisenstab im Rathaus betroffen.

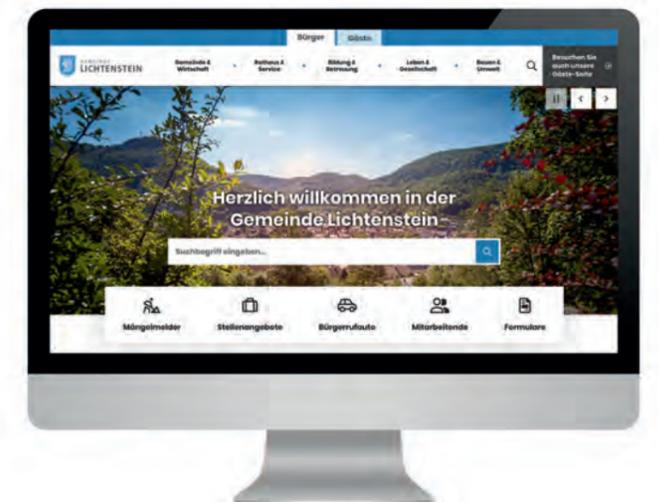
Neue IT-Strategie

Mitte 2021 wurde mit Sebastian Krämer ein neuer EDV-Verantwortlicher in der Gemeinde angestellt. Seine erste Aufgabe bestand in der Analyse des Ist-Zustandes und darauf basierend der Entwicklung einer Handlungsempfehlung. Als erstes wurden grundlegende

Leitlinien entwickelt. Diese reichen von der IT-Sicherheit über die Zukunftsfähigkeit der Anlage, die Anpassung an den jeweiligen Arbeitsplatz, grundsätzliche Anforderungen an die Technik, Schulungsangebote und die Erweiterung der digitalen Angebote der Gemeinde.

Bereits 2021 wurden verschiedene Maßnahmen im Sitzungssaal, im Museum, Freibad, Bauhof, Bürgertreff und Rathaus umgesetzt. Im Berichtsjahr wurde die Neuausstattung der Verwaltung mit Hard- und Software auch unter Berücksichtigung von Home-Office-Angeboten umgesetzt. Außerdem wurde die Datensicherung modernisiert und eine Optimierung der Druckerlandschaft vorgenommen. Darüber hinaus wurde der Gemeinderat mit Tablets ausgestattet.

Zum Ende des Jahres wurde zudem eine neue benutzerfreundliche und modern gestaltete Homepage aufgesetzt und freigeschaltet. Die Vorgaben der Onlinezugangsgesetzes sowie weitere verwaltungsinterne Verbesserungen stehen im aktuellen Jahr auf der Agenda.



www.gemeinde-lichtenstein.de



Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde ist mit seinen insgesamt 27 Beschäftigten in vier Bereiche gegliedert. Damit werden Kanalpflege, Grünpflege sowie umfangreiche Handwerker- und Hausmeisterarbeiten abgedeckt. Neben zahlreichen Unterhaltungs-, Kontroll- und Pflegemaßnahmen setzt der Bauhof auch zahlreiche neue Projekte um. Der Schwerpunkt war im Berichtsjahr die Verbesserung der Spiel- und Sportplätze. So wurden die ersten drei Stationen eines Outdoor-Trim-Dich-Pfades aufgebaut.



Die Spielplatzaußenanlage des Kindergartens Theodor-Fontanestraße wurde mit einem Kombispielgerät, einem Wipptier und einem Sonnensegel erweitert. Zudem wurde in der Kita an der Echaz eine neue Gerätehütte aufgebaut. Für die Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft wurden ein Spielbereich und ein Zaun hergestellt.



Der Bauhof hat zur Erweiterung der Bücherangebote im Ortsteil Honau einen Bücherbaum in Schrankform nach dem Vorbild im Ortsteil Unterhausen gebaut und aufgestellt.

Auf den öffentlichen Spielplätzen hat der Bauhof zwei Standorte mit Sonnensegeln ausgestattet.



Feuerwehr

In der Abteilung Unterhausen sind derzeit insgesamt 49 Feuerwehrfrauen (4) und -männer (45) aktiv. Die Abteilung Holzelfingen umfasst insgesamt 39 Feuerwehrangehörige (1 Frau, 38 Männer). Die Altersmannschaft umfasst momentan 15 Alterskameraden. 21 Jugendliche bilden den Nachwuchs.

Im Jahr 2022 wurden 13 Feuerwehrangehörige nach erfolgreicher Grundausbildung zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann befördert. Diese und zwei weitere Feuerwehrangehörige legten ihr Leistungsabzeichen in Bronze ab. Sechs Feuerwehrmänner wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Sie hatten den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger oder zum Sprechfunker erfolgreich absolviert.

Fünf Feuerwehrmänner haben ihre Ausbildung zum Truppführer erfolgreich bestanden und wurden jeweils zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Nach der erfolgreichen Ausbildung zum Gruppenführer wurde ein Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert. Der stellvertretende Feuerwehrkommandant wurde zum Oberbrandmeister befördert.

Des Weiteren konnten in 2022 zahlreiche Ehrenzeichen verliehen werden. Drei Feuerwehrkameraden erhielten das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre

Dienst in der Feuerwehr und vier Kameraden in Gold für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr.

Die Einsätze der Feuerwehr Lichtenstein nehmen kontinuierlich zu: 2011 gab es 37 Einsätze, 2017 bereits 85 Einsätze und 2022 insgesamt 111 Einsätze. Die Mehrzahl der Einsätze umfasste technische Hilfeleistungen, häufig bei Verkehrsunfällen und Türnotöffnungen.



Insgesamt wurden von allen Feuerwehrangehörigen 2.240 Einsatzstunden (ohne Übungsstunden) geleistet. 14 Personen konnten gerettet werden.

Zusätzlich nimmt die Feuerwehr auch an Jugendveranstaltungen und dem Sommerferienprogramm teil, um für sich und die lebenswichtige Arbeit in der Feuerwehr zu werben.





Schaffung von Wohnraum in der Hölderlin- und Wilhelmstraße

In den vergangenen zwei Jahren wurden durch die Gemeinde, beziehungsweise in Kooperation mit der Gemeinde zwei Bauvorhaben zur Schaffung von neuem Wohnraum realisiert.

Auf einem gemeindeeigenen Grundstück wurde in der Hölderlinstraße in Unterhausen durch die Baugenossenschaft Pfullingen e.G. ein Wohngebäude mit zwölf 2,5- bis 4-Zimmerwohnungen erstellt. Bei diesem Projekt konnte mithilfe einer staatlichen Förderung eine Senkung der Kaltmieten auf 2/3 des ortsüblichen Mietniveaus erreicht werden. Damit konnte das Ziel der Gemeinde, nämlich preisgünstigen Wohnraum für die Lichtensteiner Bevölkerung zu schaffen, erfolgreich umgesetzt werden.

Das zweite Bauvorhaben bestand in der Errichtung eines Gebäudes auf dem gemeindeeigenen Grundstück in der Wilhelmstraße 72 in Unterhausen. Zweck dieses Gebäudes ist die vorübergehende Unterbringung von Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, sowie von Menschen mit einem Fluchthintergrund.

In beiden Fällen liegt die Zuständigkeit für die Unterbringung bei der Gemeinde.

Das nach einem zweckmäßigen und kostenbewussten Standard geplante Gebäude ist mit zehn Wohnungen und einem Platzkontingent für insgesamt 49 Personen bei Vollbelegung ausgestattet und orientierte sich bei der Flächenbilanz an den gesetzlichen Mindestvorgaben. Das Gebäude verfügt über eine Pelletheizung und ist mit Blick auf die Betriebs- und Folgekosten nach heutigen energetischen Standards gedämmt. Die Baukosten für das Projekt belaufen sich nach Abzug einer für den energetischen Ausbaustandard gewährten Förderung auf insgesamt knapp 1,4 Mio. Euro.

Das Gebäude war als Ersatz für das in die Jahre gekommene und nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu sanierende gemeindeeigene Gebäude in der Panoramastraße 3 vorgesehen. Aufgrund der zusätzlichen Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen im Gebäude Wilhelmstraße 72 und der weiterhin angespannten Entwicklung bei der Flüchtlingsunterbringung muss allerdings bis auf Weiteres auch auf den Unterbringungsstandort Panoramastraße 3 zurückgegriffen werden.

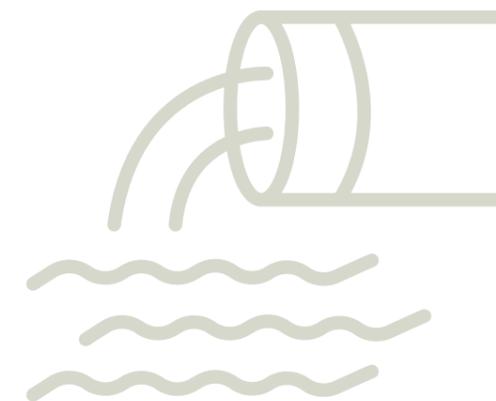


Lichtenstein tritt Zweckverband Klärschlammverwertung bei

Der Gemeinderat hat sich Ende 2021 mit dem Thema Verwertung des Klärschlammes, der bei der Abwasserbehandlung anfällt, gründlich auseinandergesetzt und die Zweckverbandsgründung befürwortet. Im Mai 2022 wurde der Beitritt beschlossen.

Aufgabe des Zweckverbandes mit inzwischen 79 Mitgliedern ist vorrangig die Verwertung des Klärschlammes einschließlich der Phosphorrückgewinnung für die Verbandsmitglieder sowie unter Umständen die Rückgewinnung weiterer Rohstoffe und die Verwertung der enthaltenen Energie.

Der Vorteil für die Mitglieder sind ein zügiger Projektablauf, keine andauernde Gremienbefassung, Fachknowhow muss nicht vor Ort aufgebaut werden und schlanke Strukturen bei der Umsetzung. Gleichzeitig werden Wirtschaftlichkeit und Verwertungssicherheit gewährleistet.





Verkehr und Mobilität

Die Thematik der Mobilität und des Verkehrs ist nicht allein wegen der Ortsdurchfahrten der B312 und der L387 ein präsendes Thema in der Gemeinde Lichtenstein, sondern steht auch wegen des zukünftigen öffentlichen Personennahverkehrs und ergänzender Mobilitätsangebote in der Gemeinde im Fokus.

Der aktuelle Planungsstand kann der eingerichteten Projektseite des Straßenplanungsreferates beim Regierungspräsidium Tübingen entnommen werden. Anbei der entsprechende QR-Code.



Überblick über die aktuellen Mobilitäts- und Verkehrsthemen

Verlegung des Alaufstiegs der B312

Das seit Oktober 2019 laufende Vorplanungsverfahren befindet sich derzeit im Stadium der Vorbereitung des Variantenvergleichs. Darauf erfolgt die Öffentlichkeitsbeteiligung mit Gegenüberstellung der ergebnisoffen untersuchten Varianten. Ausführliche Informationen und Beschreibungen zur Anmeldevariante des Bundesverkehrswegeplans 2030 können in dem angelegten Online-Projektossier via QR-Code abgerufen werden.



Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Reutlingen

Der Landkreis Reutlingen hat als Träger des öffentlichen Personennahverkehrs den Nahverkehrsplan des Landkreises fortgeschrieben. Der Gemeinderat hatte sich mit der Fortschreibung befasst, und die Gemeinde forderte eine Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs in allen Ortsteilen. Im neuen Nahverkehrsplan werden deshalb die Ortsteile Unterhausen und Honau künftig der Achsenkategorie I mit der dichtesten Bustaktung (halbstündliche Bedienung) zugeordnet, der Ortsteil Holzelfingen der Kategorie II (stündliche Bedienung).

Da die Einführung des Nahverkehrsplans an die Lizenzlaufzeiten der verschiedenen Busunternehmen gekoppelt ist, wird der künftige Nahverkehrsplan mit den verbesserten Angeboten nach Ende der Lizenzlaufzeit erst im Jahr 2026 Wirklichkeit werden können.

Ergänzende Mobilitätsangebote in der Gemeinde

Echzattalinie der Regionalstadtbahn Neckar-Alb

Die Gemeinde Lichtenstein ist Teil der Echzattalinie der zukünftigen Regionalstadtbahn Neckar Alb, die von Reutlingen nach Engstingen führen wird. Im November 2022 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung des Zweckverbands Regionalstadtbahn Neckar-Alb und der Gemeinde statt, deren Ergebnisse einschließlich der Präsentation von Bürgermeister Nußbaum über den nachstehenden QR-Code abgerufen werden können.



Im zweiten Halbjahr 2023 soll der Einstieg in das Vorplanungsverfahren für die Echzattalinie der Regionalstadtbahn erfolgen. Gemeinde, Planungsbehörden und Beteiligte sind sich darin einig, dass die beiden für Lichtenstein und die Region bedeutenden Straßen- und Schienenprojekte gemeinsam gedacht und umgesetzt werden müssen.

Die Planungsverfahren werden deshalb im engen Austausch harmonisiert und abgestimmt.

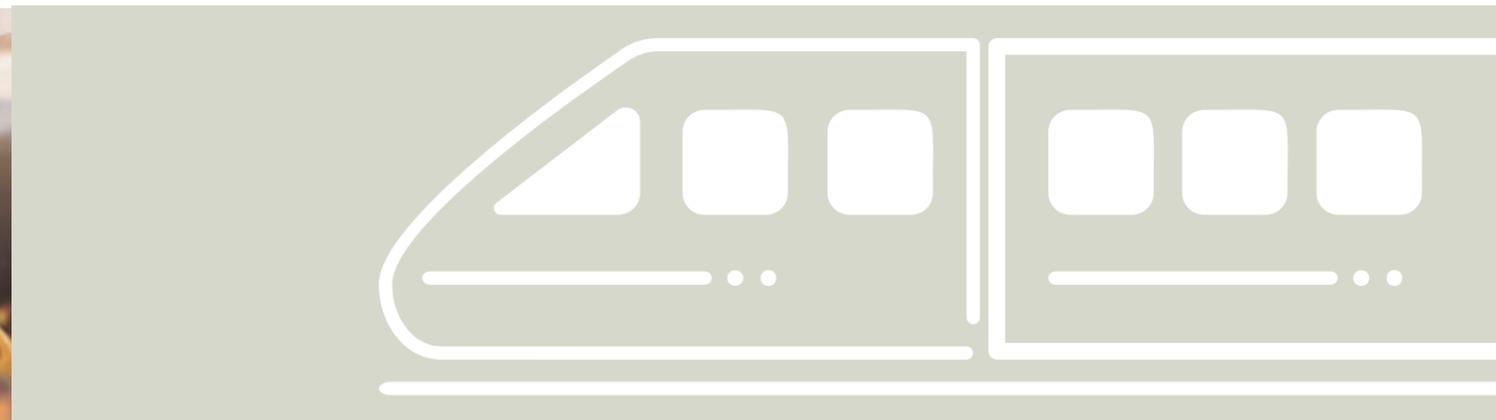
Gemeinsame Begehung der Trasse der Regionalstadtbahn und Austausch zum Projekt Alaufstieg B312 mit Verkehrsminister Winfried Herrmann.

Vorne im Bild, vlnr: Verkehrsminister Winfried Herrmann, Landtagsabgeordnete Cindy Holmberg (Bündnis 90/ Die Grünen), Bürgermeister Peter Nußbaum, Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke (Bündnis 90/ Die Grünen), dahinter Prof. Dr. Tobias Bernecker, Geschäftsführer Zweckverband Regionalstadtbahn Neckar-Alb, links neben ihm Landrat Dr. Ulrich Fiedler



Bürgerbus'le

Seit vier Jahren fährt das Lichtensteiner Bürgerbus'le die Bürgerinnen und Bürger innerhalb des Gemeindegebietes auf Anfrage kostenlos von Haustür zu Haustür. Das Angebot trifft bei allen Generationen auf große Zustimmung. Das zeigen auch die steigenden Fahrgastzahlen. Allein im Jahr 2021 konnten 1442 Fahrtwünsche erfüllt werden. Gerade in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie war das „Bürgerbus'le“ eine große Hilfe. In 2022 war unser Bürgerbus'le bereits für über 1.600 Fahrtwünsche im Einsatz.





Die deer GmbH aus Calw will in Lichtenstein E-Carsharing anbieten.

E-Carsharing

Zusätzlich zum erfolgreichen Bürgerrufbusmodell wird es in der Gemeinde im Laufe des zweiten Halbjahrs 2023 für die Bürgerschaft ein weiteres Mobilitätsangebot in Form eines E-Carsharing-Modells der Firma Deer GmbH aus Calw geben.

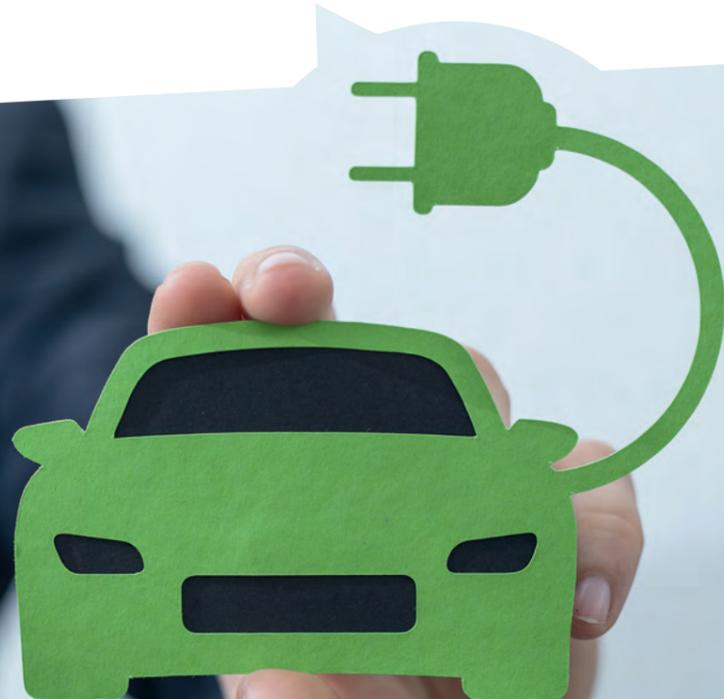
Die Firma plant im Landkreis Reutlingen neben den bereits in Münsingen und Engstingen aktiven Standorten in weiteren Gemeinden, darunter auch Lichtenstein, zusätzliche Standorte für Mietfahrzeuge auf Elektrobasis einzuführen, die für eine Anmietung und/oder Fahrzeugrückgabe zur Verfügung stehen werden.

Das Angebot beinhaltet die Überlassung eines E-Autos für einen vorher gebuchten Mietzeitraum an einem feststehenden, frei zugänglichen Standort.



Die Fahrzeugbuchung ebenso wie die gesamte Abwicklung der Fahrzeugentgegennahme und -rückgabe erfolgt in vereinfachter Weise vollständig elektronisch über eine App. Nach positiver Beschlussfassung im Gemeinderatsgremium im Herbst 2022 werden für den Mietwagenstandort zwei Stellplätze des öffentlichen Stellplatzes der Gemeinde an der Kirchstraße bereitgestellt. An diesem Standort wird die Firma deer im zweiten Halbjahr 2023 eine Ladesäule mit einem Ladepunkt für das zur Anmietung bereitstehende E-Fahrzeug sowie einen weiteren, öffentlich nutzbaren, Ladepunkt errichten.

www.deer-carsharing.de



Gemeinde Lichtenstein unterstützt historische Forschung im Echaztal

Seit jeher ziehen Burgen und Schlösser uns Menschen in den Bann und üben eine vielfältige Faszination als historische Bauwerke und Zeugnis der Vergangenheit als Sitz einstiger Adels- und Herrschaftsgeschlechter aus. Ein im Dezember 2022 vom Landkreis Reutlingen herausgegebener Bildband zu Burgen und Schlössern im Landkreis Reutlingen unterstreicht den Stellenwert dieses kulturellen Erbes in unserer Heimatregion und das ungebrochene „neuezeitliche“ Interesse an den historischen Hintergründen. Neben dem weithin bekannten, unverwechselbaren Wahrzeichen unserer Gemeinde, Schloss Lichtenstein, wissen wir um weitere historische Bauwerke und einstmalige Burgen aus der Zeit des Mittelalters im Echaztal, die heute nur noch in Form von Ruinen und Überresten eine lediglich bruchstückhafte Anmutung von ihrer einstigen Bedeutung und Nutzung geben und aus diesem Grund in ihrer Historie oftmals ebenso geheimnisumwittert wie lückenhaft sind. Umso erfreulicher ist es, dass ein Team von Wissenschaftlern der Archäologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität in einem mehrjährigen, interdisziplinär ausgerichteten Forschungsprojekt seit 2019 den geschichtlichen Überlieferungen über die edelfreien

Foto: www.greifenstein-projekt.de

Herren von Greifenstein und deren Burgen im oberen Echaztal mit wissenschaftlicher Expertise und intensiven Grabungen auf den Grund gegangen ist und dabei auf Gemarkung Lichtenstein erstaunliche Fundstücke aus dem Mittelalter und bislang unbekannte Aspekte zutage gefördert hat - so bei der Klosterwüstung „Brudersteig“ und der Burgstelle Stahleck. Diese geborgenen Funde und die daraus abgeleiteten wissenschaftlichen Erkenntnisse werden in einem nachfolgenden Schritt mit einer speziellen Vermittlungskonzeption für die breite Öffentlichkeit „mit allen Sinnen“ erlebbar gemacht. Einen wichtigen Bestandteil stellen Veranstaltungen, Führungen über die Grabungsstätten und Vorträge zu diesem spannenden Thema dar, die in unserer Gemeinde und auch in der Region angeboten werden. Die Gemeinde Lichtenstein unterstützt als Projektpartner die Grabungskampagne der Universität Tübingen mit einer jährlichen Zuwendung in Höhe von 10.000,- Euro. Umfangreiche und vertiefende Informationen zum Projekt sind unter der regelmäßig aktualisierten Internetseite www.greifenstein-projekt.de dargestellt.

Besichtigung der Grabungsstätte Klosterwüstung "Brudersteig"



9.308 Einwohner in der Gemeinde Lichtenstein



2022 Einwohnerentwicklung

	2022
Einwohner nur Hauptwohnsitz	9.308
davon weiblich 31/12/2021	4.718
davon männlich 31/12/2021	4.590
Zuzüge	773
Wegzüge	601
Geburten	86
Sterbefälle	134

Wirtschaftstandort

	06/2021
Rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz und Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	320
Beschäftigte insges.	1680
darunter Frauen 30/06/2021	768
Auszubildende:	75
darunter Frauen:	22
Gemeldete Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten	6
dort Beschäftigte	426

273



Betreute Kinder in Kindertagesstätten

Tourismus



	2021
Übernachtungen	11.417
Betriebe	3
Schlafgelegenheiten	120
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,8 Tage

Kindertagesstätten



	2022
Kindertagesstätte kommunal + sonstige Träger	10
Betreuungsplätze 31/12/2021	326
Betreute Kinder 31/12/2021	273
davon	
Kleingartenkinder über 3 Jahre	254
Krippenkinder unter 3 Jahre	19
Geplante Neuaufnahmen bis Kindergartenjahrende	51

Schulen



	2022
Grundschulen mit 2 Außenstellen	1
Kinder in der Grundschule	333

Friedhöfe



	2022		
Friedhöfe	Unterhausen	Honau	Holzelfi.
Bestattungen	65	7	19
Erdbestattungen	21	3	12
Urnenbestattung	44	4	7

Standesamt



	2022
Eheschließungen	
Beurkundung des Standesamtes	71

Gremienarbeit



	2021	2022
Gemeinderatsmitglieder	22	22
Gemeinderat	11 (84 TOP's)	11 (60 TOP's)
Verwaltungsausschuss	7 (14 TOP's)	6 (17 TOP's)
Technischer Ausschuss	7 (21 TOP's)	11 (22 TOP's)
Elektronisches Umlaufverfahren	3 (4 TOP's)	1 (1 TOP's)

22



Gemeinderatsmitglieder

88 Feuerwehrmänner und -frauen



Kommunikationsveranstaltungen



	2022
Bürgersprechtag	8
erst ab 01/06/2022 wieder beginnend wegen Corona	
Bürgerfragestunde im Gemeinderat	3
Bürgerversammlungen/informationen	0
wegen Corona	
Jugendkonferenz	0
wegen Corona	

Personal



	2022
Beschäftigte Gemeinde	171
davon	
Rathaus	43
Bildungs- und Sozialeinrichtungen	73
Bauhof	27
Andere Bereiche	30

Feuerwehr



	2022
Einsätze	
Bis Ende 2022	111
Mitglieder	88



Gemeinde Lichtenstein

Rathausplatz 17
72805 Lichtenstein

Telefon: 07129 696 - 0

Telefax: 07129 696-532

E-Mail: info@gemeinde-lichtenstein.de

www.gemeinde-lichtenstein.de

Impressum:

Herausgeber Gemeinde Lichtenstein · Auflage 2000 Stück

Konzeption und Text

Büro für Kommunikation und Markensteuerung GmbH

Max-Gutknecht-Str. 26. · 88074 Meckenbeuren · info@bischoff-komma.de · www.bischoff-komma.de

Gestaltung

Roth Grafik Design · Richard-Strauß-Str. 2 · 72805 Lichtenstein · www.roth-grafik.de

Fotos Adobe Stock, Roth Grafik Design, Kai Bakonyi, Steffen Haupt
und Fotos von Bürgerinnen und Bürger aus Lichtenstein